

Abonnementpreise: Jährlich 5 Thlr. 10 Ngr. in Sachsen. Im Auslande 5 Thlr. 10 Ngr. ...

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Verantwortliche Redaction: Leipzig: F. A. Branderow, Commissionair des Dresdner Journals.

Abonnements-Einladung.

Auf das mit der heutigen Nummer beginnende neue vierteljährliche Abonnement des „Dresdner Journals“ werden Bestellungen für auswärts bei allen Postanstalten, für Dresden bei der unterzeichneten Expedition angenommen.

Königl. Expedition des Dresdner Journals.

Ämtlicher Theil.

Dresden, 30. December. Se. Königliche Majestät haben dem Vizepräsidenten des Unterstaatssekretariats in Criminalsachen, Johann Gottlieb Lube, die zum Verdienstorden gehörige Medaille in Gold zu verleihen geruht.

Nichtamtlicher Theil.

Hebericht.

Telegraphische Nachrichten. Tagesgeschichte. (Schlesische Zeitung.) Tagesgeschichte. Dresden: Gratulationsdeputation bei Sr. Majestät dem Könige.

Kopenhagen, Dienstag, 30. December. Die dänischen Stände sind zum 24. Januar einberufen und Barnefeld ist zum königlichen Commissar ernannt worden.

Der Entwurf der Antwort auf die letzte englische Note ist dem Vernehmen nach in der gestrigen Staatsratssitzung genehmigt worden.

New-York, 20. December. Die Bundesstruppen haben ihre Vorposten bis an das Ufer des Rappahannock vorgeschoben.

Ein Angriff der Unionisten auf Kingston in Nordcarolina (am Neufundland) ist zurückgeschlagen worden.

Es heißt, der Staatssecretär des Auswärtigen, Herr Schwarz, sei verabschiedet worden und General Barnefeld habe seine Demission gegeben, aber nicht erhalten.

des Vereinsweins entgegenzutreten; dann kann es sich nicht erbrechen, den übrigen deutschen Staaten beruhigende Gewissheit zu geben, daß hierin keine Aenderung eintreten werde.

Im Uebrigen haben wir aus den Auslassungen der Blätter über den nämlichen Gegenstand keinen bemerkenswerthen Einwand hervorzuheben.

Tagesgeschichte.

Dresden, 31. December. Se. Majestät der König haben heute Vormittag eine Deputation des Rathes und des Stadtverordneten-Collegiums, bestehend aus dem Oberbürgermeister Fichtenhauer und dem Stadtrat Dr. Grübner und Hofe, dem Vorstand der Gemeindevorstände und den Stadtvorständen Kaufmann Hülshorn und Brinatus v. Seutter zu empfangen und die durch den Oberbürgermeister ausgesprochenen Wünsche aus Anlaß des Jahreswechsels gütlich entgegen zu nehmen geruht.

Paris, Dienstag, 30. December, Abends. Nach Berichten aus Caracas vom 2. d. war der Gesundheitszustand daselbst vortreflich.

Der „Schlesischen Zeitung“ wird aus Berlin folgendes geschrieben: „Das „Dresdner Journal“ mühe sich mit einer sophistischen Vertheidigung des Delegirtenprojectes ab, in welcher es ausschließlich gesagt heißt, daß wenn Preußen wie jeder andere deutsche Staat für seine Pflicht erwachte, darüber zu wachen, daß der bestehenden Bundesverfassung Ansehen und Geltung gewahrt bleibe, dann es in erster Linie den Versuch mache, allen in entgegengelegter Richtung sich bewegenden Bestrebungen der Presse und des Vereinsweins entgegenzutreten.“

Wir dürfen diese sehr plumpe Vertheidigung um so weniger unerwähnt lassen, als dieselbe auch noch in einigen andern Blättern a tempo und conform zu lesen war. Es genügt, ihr den Werthlaut der betreffenden Stelle unsers Artikels gegenüberzustellen.

ziehen, vor dem Zusammentritt des kölnerischen und eventuell des schlesischen Landtags die diplomatische Verhandlung der Angelegenheit haben zu lassen.

— (C. D. 3.) Prinz Alexander von Hessen, Feldmarschallleutnant und Commandant des 7. Armeecorps, ist in Disponibilität versetzt und der bisherige Stellvertreter des Kriegsministers, Feldmarschallleutnant Joseph Ritter v. Schmeling, zum Commandanten des 7. Armeecorps ernannt worden.

— Aus Kroatien gelangen Ausgleichsvorschläge zu uns herüber. Der Agrar „Fogor“ entwickelt in einem längern Artikel die Bedingungen, unter welchen die liberalistische Partei in Kroatien zu einem Ausgleich bereit sei.

Benedig, 27. December. (C. D. 3.) Gestern, als zum Beginn der diesigen Carnevalstheaterfession, war die Stadt Abends so belebt, wie es seit dem Jahre 1857 nicht der Fall war.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, Dienstag, 30. December, Abends. Nach Berichten aus Caracas vom 2. d. war der Gesundheitszustand daselbst vortreflich.

Turin, Dienstag, 30. December. Die ministeriellen Journale erklären, daß das Gerücht, der französische Gesandte Sartiges habe zur Zurückberufung der durch Dictatorialdecret mit Befehl belegten Privatgüter Franz II. Schritte gethan, jeden Grundes entbehre.

Rom, Montag, 29. December. Der Papst hat gestern das diplomatische Corps empfangen. Heute empfängt derselbe Franz II. und seine Familie.

Feuilleton.

Dresden, 31. December. Auch die gestrige zweite und letzte Soiree musicale der Frau Clara Schumann erwies die warme Theilnahme, welche der gestrigen Künstlerin hier gern gezollt wird.

— Im L. Hoftheater fand gestern (Dienstag) die zweite Aufführung der Oper „Der Wald bei Hermannstadt“ von W. Weckwerper statt.

Heber den Eiswurm.

Zibau, 27. December. Nachdem es gestern Nachmittag fortwährend geschneit, hatten wir bald nach 9 Uhr Abends ein heftiges Gewitter mit einem förmlichen Orkan unter fortwährenden Blitzen, wie im heißen Sommer, und größtem Graupelwetter.

alles aus West und Nordwest, das Gewitter stand von uns mehr nördlich und zog von West nach Ost. Heftiger Sturm wehte auch, nachdem sich der Orkan, welcher viel Schaden verursacht, gelöst hatte, fort und weht auch heute noch.

die Scheinleben Maden sehr bald wieder auf und bezeugen so große Fähigkeit des Lebens, daß sie in 90° Spiritus erst nach 10 Minuten, viele erst nach einer halben Stunde verstarben, was unter den beständigen Bewegungen geschah.

Antwort. Dieser Bericht gehört unter die ersten Beweise von der sehr allgemein verbreiteten Theilnahme für die Beobachtungen der Ereignisse in der Natur.

Aufstände demüthigt verleben, gewalttham erneuert worden. Die emporgelodeten Individuen hatten darum nichts Gütigeres zu thun, als ihre Lagerstätte wieder zu suchen, und deshalb kriechen sie abwärts.

Das Sprichwort als Philosoph.

Eine Arbeit des Freiherrn v. Reinsberg-Düringsfeld: „Die Frau im Sprichwort“, wurde früher in diesen Blättern besprochen und empfohlen.